

N i e d e r s c h r i f t

HFA/018/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine
am 22.11.2016**

Die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Mitglieder:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr Antonio Berardis	SPD	Vertretung für Herrn Detlef Weßling
Herr Gerhard Cosse	SPD	Vertretung für Herrn Jürgen Roscher
Herr Fabian Lenz	CDU	Vertretung für Herrn Christian Kaisal
Herr Friedrich Theismann	CDU	Vertretung für Herrn Josef Wilp

Gäste:

Herr Thomas Knur

Mitarbeiter der EWG -
bis TOP 28

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Frau Christine Karasch

Beigeordnete

Herr Jürgen Grimberg

Fachbereichsleiter FB 7

Frau Doris Stuckmann

Controllerin FB 3 - bis
TOP 10 (17:11 Uhr)

Herr Jürgen Wullkotte

Fachbereichsleiter FB 4

Herr Christoph Noelke

Fachbereichsleiter FB 3 -
bis TOP 10 (17:11 Uhr)

Frau Julia Seebeck

Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verweist Herr Dr. Lüttmann auf die Vorlage 303/16 und teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt in der Einladung fälschlicherweise „Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2016 - 2019, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement“ genannt wurde. Der Tagesordnungspunkt muss allerdings „Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement“ heißen.

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage 396/16 „8. Änderungssatzung zur Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer in der Stadt Rheine - Unterhaltungssatzung Fließgewässer und teilt mit, dass es einen Übertragungsfehler gegeben habe. Die Vorlage soll daher heute abgesetzt und in der nächsten Ratssitzung beraten werden.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung am 25.10.2016

0:02:41

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25.10.2016 gefassten Beschlüsse

0:02:59

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien.
Ein besonderer Bericht zu den Anfragen und Anregungen sei nicht erforderlich, da die Verwaltung hierzu bereits in der Sitzung Stellung genommen habe bzw. auf dem der Einladung beigelegten Hinweiszettel abgegeben habe.

3. Informationen der Verwaltung

0:03:12

Es liegen keine Informationen vor.

4. European Energy Award - Umstellung Zertifizierungsverfahren auf 4 Jahres-Zyklus Vorlage: 362/16

0:03:24

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Teilnahme am European Energy Award Zertifizierungsverfahren zu. Er befürwortet die Umstellung auf den 4-Jahres-Zyklus stimmt und der damit verbundenen Verlängerung der Projektlaufzeit bis 2019 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer in der Stadt Rheine - Unterhaltungssatzung Fließgewässer - Vorlage: 396/16

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

6. Haushaltskonsolidierung 2016: Bürgeranregung an den Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales Vorlage: 372/16

0:04:16

Herr Fühner fragt an, ob Bürgeranregungen auch von Vereinen/Organisationen dem Haupt- und Finanzausschuss bzw. dem Rat oder auch Fachausschüssen zur Behandlung vorgelegt werden können. Bei Anregungen sei es immer erforderlich, dass sich die Verwaltung im Vorfeld damit beschäftigen müsse.

Frau Floyd-Wenke fragt an, ob der Antrag überhaupt unter dem Thema Haushaltskonsolidierung beraten werden könne. Aus dem Antrag gehe nicht hervor, was konsolidiert werden solle.

Herr Ortel hält fest, dass lediglich die Beauftragung der Verwaltung, etwas aufzubereiten, beschlossen werden soll. Es soll hier nicht der Beschluss gefasst werden, den Vorschlag aus dem Antrag umzusetzen. Aus verschiedenen Gründen gab es erhebliche Zweifel an der Wirksamkeit und Umsetzbarkeit dieses, sicherlich gut gemeinten, Vorschlages.

Herr Fühner macht deutlich, dass er die Einschätzung der Vorredner teile. Die gleiche Diskussion habe man im Jugendhilfeausschuss begonnen.

Herr Dr. Lüttmann sagt zu, dass die offenen Fragen beantwortet werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt, auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses, die Verwaltung, folgende Bürgeranregungen thematisch aufzubereiten und die Ergebnisse über den Jugendhilfeausschuss dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorzulegen:

- 1) Kooperation des Jugendamtes und der WertArbeit mit dem Kleeblatt Rheine e. V. laut Anregung von Frau Natascha Brinkwald (Kleeblatt Rheine)

Gesendet: Freitag, 26. August 2016 16:31

Betreff: Informationen zum Haushalt - Ihre Meinung ist uns?

Vorname, Name: Natascha Brinkwald

E-Mail: verwaltung@kleeblatt-rheine.de

Ihre Anregung/en: Es gibt immer mehr Jugendliche, die soziale Arbeitsaufgaben zu erfüllen haben.

Diese könnten Spielplätze, Schulgelände, Parkplätze usw. reinigen, ein guter Winterdienst wäre auch vorstellbar (nur zur Unterstützung).

Wenn das Jugendamt der Stadt Rheine und die WertArbeit sich eine Kooperation mit dem Kleeblatt Rheine e. V. vorstellen könnten, dann könnten schon viele Taler eingespart werden.

Liebe Grüße aus dem Kleeblatt Rheine e. V.

Natascha Brinkwald
Jugendhilfe und Obdachlosenhilfe
www.kleeblatt-rheine.de

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	16	Ja-Stimmen
	1	Nein-Stimme
	1	Stimmenthaltung

**7. Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich 3 – Recht und Ordnung
Vorlage: 344/16**

0:09:36

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Fachbereich 3 – Recht und Ordnung – zur Kenntnis.

**8. Berichtswesen 2016, Stichtag 31. Oktober 2016, Fachbereich 3 – Recht und Ordnung
Vorlage: 345/16**

0:09:52

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 3 – Recht und Ordnung – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2016 zur Kenntnis.

**9. Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 3 – Recht und Ordnung
Vorlage: 365/16**

0:10:08

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den als Anlage der Vorlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 3 – Recht und Ordnung in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020 Fachbereich 3 - Recht und Ordnung
Vorlage: 381/16**

0:10:44

Beschluss:

Der Haupt und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 3 – Recht und Ordnung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Vorlage: 300/16**

0:11:21

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement zur Kenntnis.

**12. Berichtswesen 2016, Stichtag 31. Oktober 2016, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Vorlage: 301/16**

0:11:41

Herr Wullkotte bezieht sich auf den Verkauf des TaT und teilt mit, dass der Verkauf erst nach dem Berichtsstichtag stattfand und zu diesem Zeitpunkt keinesfalls so sicher war, als dass er entsprechend prognostiziert werden konnte. Der inzwischen stattgefundene Verkauf werde somit erst im Jahresabschluss 2016 erläutert werden. Dem Jahresabschluss könne er vorwegnehmen, dass der Verkaufspreis als Mehreinzahlung in diesem Jahr berücksichtigt werde. Obwohl der Verkaufspreis oberhalb des Bilanzwertes lag, habe der Verkauf keinen Einfluss auf das Jahresergebnis. Bei dem Verkauf des TaT handele es sich nicht um ein Grundstücksverkauf, sondern die Gesellschaft. Es wurden also Finanzanlagen verkauft. Beim Verkauf von Finanzanlagen sehe die Gemeindehaushaltsverordnung vor, dass Erträge und Aufwendungen nicht in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden, sondern direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Diese Vorschrift wurde insbesondere für Ruhrgebietskommunen mit RWE-Aktien eingeführt, um diese bei einer Herabbewertung der Aktien vor der Haushaltssicherung zu bewahren. Bei der Stadt Rheine verhindere die Vorschrift, dass die Erträge aus dem TaT-Verkauf das Jahresergebnis 2016 verbessern und die Stadt Rheine mit dem zu erwartenden Überschuss die Ausgleichsrücklage füllen könne.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2016 zur Kenntnis.

13. Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement Vorlage: 302/16

0:13:17

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement,

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Sachbearbeitung Wohngeld	1,0 / A 8	24
	Summe	1,0 / A 8	24

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

14. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement Vorlage: 303/16

0:13:55

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich 7 - Interner Service
Vorlage: 184/16

0:14:24

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Fachbereich 7 – Interner Service zur Kenntnis.

16. Berichtswesen 2016, Stichtag 31. Oktober 2016, Fachbereich 7 - Interner Service
Vorlage: 366/16

0:14:39

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 7 – Interner Service – mit dem Stand der Daten zum 31. Oktober 2016 zur Kenntnis.

17. Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 7 - Interner Service
Vorlage: 338/16

0:14:55

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den als Anlage der Vorlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 7 – Interner Service in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Fachbereich 7 - Interner Service
Vorlage: 361/16

0:15:17

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 7 – Interner Service unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**19. Teiljahresabschlussbericht 2015, Sonderbereich 0 - Politische Gremien und Verwaltungsführung
Vorlage: 153/16**

0:15:47

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung zur Kenntnis.

**20. Berichtswesen 2016, Stichtag 31. Oktober 2016, Sonderbereich 0 - Politische Gremien und Verwaltungsführung
Vorlage: 280/16**

0:16:00

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung – mit dem Stand der Daten zum 31. Oktober 2016 zur Kenntnis.

**21. Beratung Stellenplan 2017,
Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters,
Produktgruppen 02-05
Vorlage: 339/16**

0:16:20

Frau Floyd-Wenke fragt an, warum für die Aufgabenerfüllung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit ein externes Unternehmen beauftragt wurde.

Herr Grimberg informiert, dass sich gezeigt habe, dass der Ausbildungsaufwand für eigene Mitarbeiter, um die Kenntnisse für das Erstellen der Gefährdungsbeurteilungen in den breit gefächerten Bereichen der Verwaltung zu vermitteln, relativ hoch sei. Es sei wirtschaftlicher auf externe Dienstleister zurückzugreifen. Die Personalkosten einer A12-Stelle mit 0,5 Stellenanteilen liegen deutlich über den Kosten eines privaten Dienstleisters.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den der Vorlage als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereiches 0 – Verwaltungsführung – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppen 02-05 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**22. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters, Produktgruppen 02-05
Vorlage: 371/16**

0:18:51

Frau Floyd-Wenke bittet darum, über die einzelnen Punkte aus dem Beschlussvorschlag getrennt abzustimmen.

Dem Antrag von Frau Floyd-Wenke wird nicht widersprochen.

Beschluss:

- 1.1 Von einer Zuschusserhöhung an den Verkehrsverein Rheine im Jahr 2017 wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 1.2 Verwaltungintern (im Verwaltungsvorstand) soll die grundlegende Struktur der Marketingaktivitäten erörtert und mit allen Beteiligten die zukünftige Verfahrensweise besprochen werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

- 1.3 Unabhängig von der Zuschusshöhe wird angeregt, die Zuschussgewährung an den Verkehrsverein Rheine im Anschluss vertraglich zu regeln. Dadurch könnten verbindliche Vereinbarungen getroffen werden, die für den Verkehrsverein Rheine die notwendige Planungssicherheit bedeuten würde. Außerdem könnten dadurch regelmäßige Diskussionen über die Höhe der Zuwendungen vermieden werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, das Budget des Sonderbereichs 0 – Verwaltungsführung – Büro des Bürgermeisters der Produktgruppen 02 bis 05 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

**23. Teiljahresabschlussbericht 2015, Sonderbereich 9 - Zentrale Finanzleistungen
Vorlage: 388/16**

0:20:49

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – zur Kenntnis.

**24. Berichtswesen 2016, Stichtag 31.Oktober 2016, Sonderbereich 9 - Zentrale Finanzleistungen
Vorlage: 397/16**

0:21:04

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2016 zur Kenntnis.

25. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

**25.1. Sekundarschule am Hassenbrock
Eingabe des Stadtteilbeirates Elte**

0:21:22

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass der Stadtteilbeirat Elte den Erhalt der Sekundarschule am Hassenbrock, die den Südraum von Rheine für Familien attraktiv mache und den Kindern ein längeres gemeinsames Lernen ermögliche, beantrage. Problematisch sehe der Stadtteilbeirat Elte die Fahrkartensituation und das vorgezogene Anmeldeverfahren der Gesamtschule. Neben dem Antrag auf Erhalt der Sekundarschule werde neben den Schlechtwetterfahrkarten ein zeitgleiches Anmeldeverfahren mit der Gesamtschule beantragt.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass in der am 16. November 2016 stattgefundenen Sitzung des Schulausschusses der Punkt „Zukünftige Schulstruktur der Stadt Rheine im Sek.-I-Bereich“ auf der Tagesordnung stand. Daher wurde der Antrag des Stadtteilbeirates Elte dort ausnahmsweise schon eingebracht.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, den Antrag an die Verwaltung zur Beantwortung auf Grundlage der bestehenden Beschluss- und Rechtslage zu verweisen.

Dem Verfahrensvorschlag des Bürgermeisters wird nicht widersprochen.

25.2. Ferien- und Wochenendhausgebiet "Elter Sand" Eingabe des Stadtteilbeirates Elte

22:30

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass der Stadtteilbeirat Elte die Prüfung zur Existenz eines offiziellen Duldungsbescheides der Stadt Rheine, dass das Feriengebiet Elte als Wohngebiet mit erstem Wohnsitz ausgewiesen ist, beantrage. Der Stadtteilbeirat verweist dabei auf den Bürgerantrag der Interessengemeinschaft Bockholter Emsfähre vom 10. März 2016, in dem die Umwandlung des Ferien- und Wochenendhausgebietes „Elter Sand“ in ein Wohngebiet mit Dauerwohnrecht beantragt wird.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, den Antrag an die Verwaltung zur abschließenden Beantwortung auf der Grundlage der bestehenden Rechts- und Beschlusslage zu verweisen.

Dem Verfahrensvorschlag des Bürgermeisters wird nicht widersprochen.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass die beiden Eingaben die Funktion der Stadtteilbeiräte nicht richtig wiedergeben. Stadtteilbeiräte seien keine politische Vorbereitungsinstanz.

25.3. Senkung der Grundsteuer B Eingabe der unabhängigen Wählergruppe "Bürger für Rheine"

0:24:40

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass die unabhängige Wählergruppe „Bürger für Rheine“ die Senkung der Hebesätze für die Grundsteuer B von 600 v. H. auf 550 v. H. beantrage. Im Dezember 2014 wurde die Grundsteuer B gegen einen großen Widerstand der Bevölkerung aufgehoben. Die Hauptargumente waren eine Erhöhung der Kreisumlage sowie die drohende Haushaltssicherung. Beide Argumente seien heute nicht mehr existent. Der Haushalt sei zum ersten Mal seit 2006, seit Einführung der Doppischen Haushaltsführung ausgeglichen. Er weise sogar voraussichtlich einen kleinen Überschuss auf. Die Kreisumlage werde abgesenkt und soll sogar unter den Stand von 2014 sinken. Nachdem die Bürgerschaft nun in schlechten Zeiten zusätzlich belastet wurde, beantrage die Wählergruppe „Bürger für Rheine“, die Bürger in besseren Zeiten gerechterweise zu entlasten.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, den Antrag in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 17. Januar 2017 zu beraten und über den Antrag in der Ratssitzung am 14. Februar 2017 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen und –verabschiedung zu entscheiden.

Dem Verfahrensvorschlag des Bürgermeisters wird nicht widersprochen.

**25.4. Aussetzung der Verkaufsbestrebungen der zweiten Drehleiter
Antrag der SPD-Fraktion**

0:26:06

Frau Stockel teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Aussetzung der Verkaufsbestrebungen der zweiten Drehleiter, bis der Feuerwehrorganisationsplan vorliege, beantrage. Der Antrag werde morgen in schriftlicher Form eingereicht.

**25.5. Barrierefreier Umbau des Gymnasiums Dionysianum
Antrag der SPD-Fraktion**

0:26:10

Frau Stockel teilt mit, dass die SPD-Fraktion den barrierefreien Umbau des Gymnasiums Dionysianum, besonders bezüglich der öffentlichen Erreichbarkeit der Aula, des Eingangsbereichs und der Toilettenräume, beantrage. Der Antrag werde morgen in schriftlicher Form eingereicht.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, den Antrag im Sozialausschuss zu beraten und im Bauausschuss unter Berücksichtigung einer noch zu erstellenden Prioritätenliste zum Programm Schule 2020 und des barrierefreien Ausbaus zu behandeln.

Herr Gude weist darauf hin, dass es im Schulausschuss einen Antrag gegeben habe, dass Themen, die die Bauunterhaltung und Bauplanung im Bereich Schule betreffen, auch im Schulausschuss beraten werden sollen. Herr Gude bittet darum zu überprüfen, ob der Schulausschuss nicht auch der zuständige Ausschuss für den Antrag auf barrierefreien Umbau des Gymnasiums Dionysianum sei.

Dem Verfahrensvorschlag des Bürgermeisters wird nicht widersprochen.

26. Einwohnerfragestunde

0:28:09

Es folgen keine Wortmeldungen.

27. Anfragen und Anregungen

27.1. Haushaltsplanberatungen Sozialausschuss, Anfrage von Herrn Cosse

0:28:33

Herr Cosse bezieht sich auf die Haushaltsplanberatungen in der Sitzung des Sozialausschusses und teilt mit, dass der Dezernent gesagt habe, dass man bei den Haushaltsplanberatungen zu positiv gewesen sei. Es würden 1.076.000 Euro fehlen. Herr Cosse fragt an, ob das Auswirkungen auf den Gesamthaushalt habe oder ob das Defizit irgendwie verrechnet werden könne.

Herr Dr. Lüttmann entgegnet, dass sich der Überschuss auf den eingebrachten Haushaltsplanentwurf für 2017 beziehe.

Herr Krümpel teilt mit, dass man noch nicht genau wisse, ob man das Defizit auffangen könne, aber man sei guter Dinge, dass die 1.098.000 Euro aufgefangen werden können.

27.2. Beschäftigung von Asylsuchenden und Flüchtlingen, Anfrage von Frau Floyd-Wenke

0:29:40

Frau Floyd-Wenke erinnert, dass vor einiger Zeit davon berichtet wurde, dass Asylsuchende und Flüchtlinge bei uns in irgendeiner Form beschäftigt werden können und werden sollen. Frau Floyd-Wenke fragt an, wie viele Flüchtlinge, zu welchen Bedingungen, wo, eingesetzt werden.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass es Informationen dazu gebe und diese gerne zur Verfügung gestellt werden.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:31 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Julia Seebeck
Schriftführerin